

hiervon 18% Div. 648 000, bleiben 306 348, hierzu Vortrag aus 1910 1 329 871, aufgelaufene Zs. auf Bonds im Tilg.-F. 15 426, bleibt Vortrag § 1 651 645.

**Dividenden 1900—1911:** 7, 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3, 4, 6, 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 12, 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 18, 18%.

**Verwaltungsrat** (Board of Directors): J. F. Hackfeld, M. P. Robinson, F. Lewis, W. Pfothenhauer, F. Klamp, A. Haneberg, F. J. Lowrey, J. A. Mc. Candless, P. Mühlendorf, H. Focke.

## Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft in Wien.

**Gegründet:** 11./7. 1881. Letzte Statutänd. 27./3. 1903.

**Zweck:** Vereinigung von Berg- und Hüttenwerken, vorzugsweise solchen, welche in den österr. Alpenländern gelegen sind, diese oder anderweitige zu erwerbende Montanindustrie-Unternehm. jeder Art, sowie alle damit zus.hängenden Geschäfte unter einheitl. Leitung zu betreiben und hierdurch die österr. Montanindustrie zu heben und zu fördern. Teils im Wege des Ankaufs, teils im Wege der Fusionierung wurden erworben die Civil- u. Montan-Realitäten der Hüttenberger Eisenwerks-Ges., der Vordernberg-Köflacher Montan-Industrie-Ges., der Steyer. Eisen-Industrie-Ges. am 11./10. 1881, der St. Egydy und Kindberger Eisen- u. Stahl-Industrie-Ges. am 19., der Grazer Eisenwarenfabrik am 20./10. 1881, der Eisen- u. Stahlgewerkschaft zu Eibiswald und Krumbach am 11./11. 1881, der A.G. der Innerberger Hauptgewerkschaft am 20./12. 1881, der Neuberg-Mariazeller Gewerkschaft am 6./2. 1882 und der Eisenwerke von Franz Ritter von Friedau am 1./8. 1882, die Maschinensabrik u. Eisengiesserei Andritz-Graz am 1./1. 1883, das ehemalige Grazer Stahlwerk in 1883. In 1889 beteiligte sich die Ges. in Gemeinschaft mit der Prager Eisen-Industrie-Ges. an der Liquid. der Judenburger Eisenwerke und übernahm dabei den Stillweger Kohlenbergbau zur Ergänzung ihres Montanbesitzes in Fohnsdorf, die Eisensteingruben in Waitschach und Olsa im Anschluss an ihren Eisensteinbergbau in Kärnten, und ein Radwerk daselbst nebst Grundbesitz, das wieder verkauft werden soll. In 1898 hatte die Ges. in Seegraben, Fohnsdorf, Köflach, Liescha, Hüttenberg, Vordernberg, Eisenerz, Hiefiau, Schwechat, Zeltweg, Heft, Lölling, Prävali, Neuberg, Graz, Donawitz, Gemeingrube, Eibiswald, Pichling, Krieglach, Kindberg, Kleinreifling und Andritz bezw. Braunkohlenwerke, Eisensteingruben, Hochöfen, Stahlhütten, Martinöfen, Tiegelgussstahlöfen, Giessereien, Raffinierwerke, Masch.-Fabriken und Werkstätten im Betriebe. Im Jahre 1899 verkaufte die Gesellschaft die Maschinenfabrik Klagenfurt und den restl. Besitz in Mariazell, ferner die Werke Prävali u. Liescha, den Forstbesitz Lölling, die Andritzer Maschinenfabrik und die Brückenbauanstalt Graz, dagegen kaufte sie die nötigen Gründe für den Hochofenbau in Eisenerz und für die Neuanlagen in Ortau sowie zur Arrondierung des Grubenbesitzes in Leoben die Freiherrlich von Drasche'schen Kohlengruben. Im Jahre 1900 wurde die Kettenfabrik Brückl und das Werk Klein-Reifling verkauft und ausserdem der Wald- u. Grundbesitz in Krain abgestossen. Im Jahre 1903 wurde der Eibiswalder Braunkohlenbergbau veräussert. Im April 1906 verkaufte die Ges. ihre Grazer Eisenwarenfabrik an die A.-G. Felten & Guillaume in Wien u. übernahm einen Teil der neuen Aktien dieser Ges. Im Jahre 1907 erweiterte die Ges. ihren Besitz am steirischen Erzberge, indem sie von den Peintinger'schen Erben sowie vom Wirtschaftsverein der Stadt Leoben zusammen 3 Anteile am Vordernberger Bergbau erwarb. Am 20./10. 1888 erhielt die Ges. die Konz. zum Bau u. Betriebe einer als normalspur. Lokalbahn, teils als Adhäsions-, teils als Zahnstangenbahn auszuführenden Lokomotiveisenbahn von Eisenerz nach Vordernberg mit 4% Staatsgarantie für die Prior.-Oblig. und für die Prior.-Aktien. Der Bau ward in 1889 begonnen; die Konstituierung der Lokalbahn-Ges. erfolgte am 8./5. 1889 unter Anteil der Ges. mit fl. 700 000. Die Bahn dient vornehmlich zur Aufschliessung des Steyerischen Erzberges.

**Kapital:** K 72 000 000 = fl. 36 000 000 in 360 000 Aktien à K 200 = fl. 100 ö. W. nach Erhöhung um K 12 000 000 lt. Beschl. der G.-V. v. 21./4. 1902.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** April-Juni. **Stimmrecht:** Je 25 Aktien = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Vorweg 5% Div., vom Überschuss 10% Tant., 5% z. R.-F., Rest z. Verf. der G.-V. Gestattet der Gewinn 5% Div. nicht, so bestimmt die G.-V. die Gewinn-Verteil.

Produktion in Mtr.-Ctr.	1906	1907	1908	1909	1910	1911
Kohle . . . . .	11 606 000	12 328 000	12 199 000	11 328 000	11 410 000	11 435 000
Erze . . . . .	13 008 000	15 842 000	17 048 000	15 312 000	17 083 000	17 825 000
Roheisen . . . . .	4 217 000	4 773 000	4 982 000	4 651 000	5 288 000	5 500 000
Ingots . . . . .	3 122 000	3 600 000	3 860 000	3 643 000	4 087 000	4 291 000
Puddelisen . . . . .	491 000	518 000	501 000	162 000	162 000	182 000
Fertige Walzware . . . . .	2 201 000	2 570 000	2 575 000	2 270 000	2 524 000	2 772 000

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Bergbaubesitz 29 889 134, Grundbesitz 2 334 567, Wohn- u. Wirtschaftsgebäude 10 146 458, Werksgebäude u. Werkseinricht. 34 733 041, Masch. 9 770 872, Walzen u. Kokillen 1 208 855, Utensil. 1 236 426, Bureau- u. Wohn.-Einricht. 138 014, Pferde- u. Fuhrwerksrequisiten 77 592, Brenn-, Hilfs- u. Rohmaterial 3 168 203, Halbfabrikate 776 834, fert. Fabrikate 2 755 452, Kassa 419 432, Wechsel 2 212 838, Effekten 551 194, Bar- u. Effekten-Kaut. 573 169, Depositen 3 051 582, Debit. 12 987 699. — Passiva: A.-K. 72 000 000, Prior. d. Steier. Eisen-Ind.-Ges. 670 400, unbehob., verlorste Prior. 68 188, unbehob. Div. u. Prior.-Zs. 26 706, Depositen 3 051 582, R.-F. 12 629 602, Disp.-F. f. Pens.- u. Bruderladewecke 377 612, div. Res.-Konti 4 324 939, Kredit. 3 682 330, Vortrag a. 1910 762 748, Gewinn pro 1911 18 437 254. Sa. K 116 031 360.